Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 126. — Leipzig, Montag den 4. Juni. — 1894.

Amtlicher Teil.

Verzeichnis

der im Monat Mai 1894 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.*)

Von Herren C. August Artaria und Dominik Artaria in Firma Artaria & Co. in Wien vom April 1894, betr. Anzeige von dem erfolgten Ableben des Herrn August Artaria, sowie Fortführung des Geschäfts als nunmehr alleinige Leiter der Firma in unveränderter Weise.

„ Frau Natalie Bull in Straßburg i/E. vom Mai 1894, betr. Uebernahme des unter der Firma Friedrich Bull, Verlags-Buchhandlung von ihrem verstorbenen Manne betriebenen Geschäfts, sowie Uebertragung der Geschäftsleitung an Herrn Ludolf Beust. Komm.: Fleischer.

„ Herrn Georg D. W. Callwey in München vom 17. Mai 1894, betr. Prokura-Erteilung Herrn Paul Genschel.

„ „ Julius Dase in Fiume vom 1. Mai 1894, betr. Verkauf seiner daselbst bestehenden Buch-, Kunst-, Musikalien-, Land- und Seekarten- und Schreibmaterialien-Handlung an Herrn Adolf Hromatka aus Linz.

„ „ Curt von Juncke in Leipzig vom 2. Mai 1894, betr. käufliche Uebernahme der Verlags- und Sortiments-Buchhandlung Heinrich Matthes und Weiterführung unter derselben Firma.

„ „ Ernst Gall in Treptow a. Tollense vom April 1894, betr. Eröffnung einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung verbunden mit Papier- und Schreibmaterialien. Komm.: Koehler.

„ „ Adolf Gertz in Charlottenburg vom 1. Mai 1894, betr. Eröffnung einer Verlagsbuchhandlung neben seiner Buchdruckerei. Komm.: Opetz.

„ „ Adolf Hertz in Brandenburg a/H. vom 1. Mai 1894, betr. Eröffnung einer Sortiments-Buchhandlung unter der Firma: Vereinsbuchhandlung Adolf Hertz. Komm.: Fernau.

„ „ Adolf Hromatka in Fiume vom 1. Mai 1894, betr. käufliche Uebernahme der Buch-, Kunst-, Musikalien-, Land- und Seekarten- und Schreibmaterialienhandlung des Herrn Julius Dase in Fiume und Weiterführung unter der Firma: Julius Dase's Buchhandlung (Adolf Hromatka). Komm.: Herbig.

„ „ Paul Lubensky in Graz vom April 1894, betr. Uebergang der Firma Leuschner & Lubensky, k. k. Universitäts-Buchhandlung, in seinen alleinigen Besitz, sowie Prokura-Erteilung Herrn Hermann Hribernigg.

„ „ Otto Petermann in Leipzig vom April 1894, betr. Errichtung einer Sortimentsbuchhandlung unter der Firma: Petermann's Buchhandlung.

„ „ Albert Raustein in Zürich vom 1. Mai 1894, betr. käufliche Erwerbung des „Schweizerischen Antiquariats" von Herrn Ernst von Maack und Weiterführung unter der Firma: Albert Raustein, Schweizerisches Antiquariat, sowie Prokura-Erteilung an Herrn Eduard Rascher. Komm.: Fernau.

„ „ Albert Raustein in Zürich vom 1. Mai 1894, betr. käufliche Erwerbung der Verlagsbuchhandlung des Herrn Heinrich Reimmann und Weiterführung unter der Firma: Albert Raustein, vormals Meyer & Zeller's Verlag, sowie Prokura-Erteilung an Herrn Eduard Rascher. Komm.: Fernau.

„ „ Heinrich Reimmann in Zürich vom 1. Mai 1894, betr. käufliche Abtretung seiner unter der Firma Heinrich Reimmann, vormals Meyer & Zeller's Verlag betriebenen Verlagsbuchhandlung an Herrn Albert Raustein.

„ „ Richter & Sembill in Tilsit vom 1. Mai, betr. Eröffnung einer Buch-, Kunst-, Musikalien- und Lehrmittel-Handlung. Komm.: Fleischer.

„ der Firma J. H. Schorer A. G. in Berlin vom 1. Mai 1894, betr. Ausscheiden der Herren J. H. Schorer und B. Piper aus dem Vorstande der Aktiengesellschaft, sowie Berufung des bisherigen Prokuristen Herrn Max Pechstein zum alleinigen Vorstand der Gesellschaft.

*) Angesichts des häufigen Vorkommnisses, daß Rundschreiben über Geschäfts-Begründungen oder -Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Uebersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen thatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenen Falles die betreffenden Firmen an die Einsendung besonders zu erinnern.